



Bezirksregierung Arnberg

Geschäftsstelle des Regionalrates

E-Mail-Adresse: geschaeftsstelle.regionalrat@bezreg-arnsberg.nrw.de

Tel.: 02931/82-2341, 2324 oder 2306 Fax: 02931/82-46177

Regionalratssitzung am:	27.03.2012	Vorlage:			04/01/12
Vorberatung in:	PK... <input type="checkbox"/>	SK... <input checked="" type="checkbox"/>	VK... <input type="checkbox"/>	REK... <input type="checkbox"/>	
TOP 4 b):	Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten				
	<ul style="list-style-type: none">• Information über die Abwicklung der Fördermaßnahmen im Jahr 2011				
Berichterstatter:	Abteilungsdirektor Müller				
Bearbeiter:	Regierungsbaudirektor Evers				

Beschluss

Der Regionalrat beschließt einstimmig:

Der Regionalrat nimmt die Information zur Kenntnis.

Im Bereich der Bezirksregierung Arnsberg wurden für das Jahr 2011 Maßnahmen wie folgt zur Förderung **angemeldet**:

Dringlichkeitsliste (Maßnahmen der Nummer 1.1.1 der Förderrichtlinien)

Maßnahmen zur Gefahrenabwehr

Gebiet	Anzahl	Gesamtkosten (€)	Fördersumme (€)
Regionalverband Ruhr (RVR, nachrichtlich)	11	2.392.000,-	1.914.000,-
Regionalrat Arnsberg	3	1.299.000,-	1.039.000,-

Förderliste (Maßnahmen der Nummer 1.1.3 der Förderrichtlinien)

Maßnahmen des Bodenschutzes

Gebiet	Anzahl	Gesamtkosten (€)	Fördersumme (€)
RVR (nachrichtlich)	1	188.000,-	150.400,-
Regionalrat Arnsberg	1	160.000,-	128.000,-

In 2011 wurden folgende Maßnahmen **tatsächlich gefördert**:

Dringlichkeitsliste (Maßnahmen der Nummer 1.1.1 der Förderrichtlinien)

Maßnahmen zur Gefahrenabwehr

Gebiet	Anzahl	Gesamtkosten (€)	Fördersumme (€)
RVR (nachrichtlich)	6	793.000,-	634.400,-
Regionalrat Arnsberg	1	28.640,-	22.912,-

Förderliste (Maßnahmen der Nummer 1.1.3 der Förderrichtlinien)

Maßnahmen des Bodenschutzes

Gebiet	Anzahl	Gesamtkosten (€)	Fördersumme (€)
RVR (nachrichtlich)	0		
Regionalrat Arnsberg	0		

Für die Dringlichkeitsliste 2011, zu der der Regionalrat Arnsberg in der Sitzung am 9. Dezember 2010 sein Einverständnis erteilt hatte, waren insgesamt drei Maßnahmen mit Fördermitteln in Höhe von 1.039.000,- € aufgenommen worden (s. Vorlage 25/05/10 und Anlage 2 zu Vorlage 34/04/11). Mit den maßnahmescharf zur Verfügung gestellten Haushaltsmit-

teln konnte eine neue Maßnahme gefördert werden (siehe **Anlage**, lfd. Nr. 3). Die lfd. Nr. 1 der Dringlichkeitsliste wurde aufgrund der Gefahrenlage bereits in 2010 gefördert. Bei der lfd. Nr. 2 der Dringlichkeitsliste kam es wegen noch zu klärender Sachverhalte zu keiner Antragstellung.

Die Fortführung der PFT-Sanierung in Brilon-Scharfenberg für die Jahre 2011 und 2012 wurde bereits in 2010 als Maßnahme des Bodenschutzes gefördert.

ANLAGE

**Zuwendungen für die Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten
sowie für weitere Maßnahmen des Bodenschutzes im Bereich des Regionalrates Arnberg**

- Abwicklung der Fördermaßnahmen im Jahr 2011 -

Antragsteller	Maßnahme*	lfd. Nr. der Dringlichkeitsliste	vorgesehene Bewilligung	tatsächliche Bewilligung	Zusatzinformationen
Stadt Attendorn	SA ehem. Deponie Heldener Str.	1	720.000,00 €		Die Maßnahme wurde wegen der Gefahrenlage bereits in 2010 gefördert (718 T€).
Stadt Lennestadt	SA der ehem. Hausmülldeponie Kirchhudem	2	296.000,00 €		Es erfolgte keine Antragstellung, da die Kosten neu ermittelt werden mussten.
Gemeinde Eslohe	GA ehem. Säge- und Holzimprägnierwerk Kevecordes	3	23.000,00 €	22.912,00 €	
Hochsauerlandkreis	Fortführung der PFT-Sanierung in Brilon-Scharfenberg (Betriebskosten 2011/2012)		128.000,00 €		Die Maßnahme konnte bereits in 2010 gefördert werden (128 T€).

Summe: 1.167.000,00 € 22.912,00 €

***Begriffsbestimmung:**

- GA Gefährdungsabschätzung
- SU Sanierungsuntersuchung
- SA-Pl. Sanierungsplan
- SA Sanierung

Anlage